

## ADES - Freiwilligentag 28. Juni 2014



Begrüßung gab es an der Geschäftsstelle mit Kaffee und Gipfeli.



Mit Ross und Wagen durften wir eine abwechslungsreiche, entschlleunigte Fahrt



durch das wunderschöne Knonaueramt



geniessen.



Es war ein Genuss, den Ausführungen von Hans Peter Hediger zu lauschen. Ein Mann welcher sein Hobby zum Beruf gemacht hat, ein vernetzter



Denker und Handelnder im Bereich des Naturschutzes. Sein Wissen über Pflanzen, Wälder und Tiere ist unerschöpflich und tief beeindruckend.



Ein Apéro gab es im kantonalen Naturschutzgebiet (NSG) Bisliker Süd.



Es warteten Müsliblätter, gedörrte Früchte, Süessmost sowie Apfel- und Birnenschaumwein auf uns.



Frisch gestärkt machten wir uns an die schön vorbereiteten Aufwertungs-Arbeiten.



Mit Hingabe durften einige (Frauen) eine Blumenwiesenmischung ansäen.





Während die anderen sich beim Löcher puddeln



den Schweiß auf die Stirne holten.



Verschiedene Sträucher wurden fachmännisch



gepflanzt.



Ein Zuhause für verschiedene Tiere. Eine Feldmaus huschte davon.



Ein Hochstammbaum wurde als ADES-Patenbaum gepflanzt.



Im Wurzelbereich wurde eine Blechschachtel mit eingegraben,



darin notierte Wünsche für die Zukunft von ADES!



Und einige versprochen schon, unseren Baum hin und wieder zu besuchen um mit ihm zu plaudern oder Wasser zu geben,



damit er sich gut betreut entwickeln kann!  
Wir wünschen beiden ein recht gutes und gesundes Wachstum!



Weiter ging es wieder mit Ross und Wagen zum Mittagessen im Obstgarten - Paradies von Hedigers. Esther Hediger und 2 Gehilfen bereiteten ein



schmackhaftes Essen auf dem Grill zu, den Dessert naschten wir selber beim anschliessenden Rundgang durch den Obstgarten



Auf Leitern wurden Kirschen gepflückt und am Boden verschiedene Sorten von Trübeli und Stachelbeeren ausprobiert.



Zuletzt durften alle noch ein Säckli mit selbst hergestellten Produkten von Hedigers mitnehmen.

Ein rundum tief bereichernder und wunderschöner Tag fand seinen Abschluss. Ganz herzlich möchte ich auch nochmals Hans Peter Hediger und seiner Frau Esther, meinen grossen Dank mitteilen. Es war ein ganz spezielles Erlebnis, dieser eindrückliche Tag, den sie uns bereitet haben.

2. Juli 2014, Regula Ochsner